

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

1. **Eröffnung der Sitzung**

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.08.2018

Vor der Protokollgenehmigung weist die Bezirksgeschäftsstellenleiterin darauf hin, dass eine verwaltungsinterne Korrektur nach erfolgter Freigabe durch die Bezirksbürgermeisterin angemerkt wurde. Der Fachbereich Tiefbau und Verkehr hat darauf hingewiesen, dass unter TOP 7 „Planung und Ausbau der Büchnerstraße; Entscheidung“ der folgende Satz gestrichen werden muss: *„Das Submissionsergebnis wird den Anwohnern mitgeteilt.“* Dies sei nach Auskunft der Fachverwaltung nicht zulässig. Stattdessen ist folgende Aussage aufzunehmen: *„Die Verwaltung wird auf Grundlage der Auftragssumme (als Ergebnis der Submission) die Beiträge für die Anlieger aktualisieren und den Anliegern mitteilen.“* Bei der Abstimmung über die Genehmigung des Protokolls wird diese Ergänzung berücksichtigt.

#### Beschluss:

Das Protokoll der Sitzung vom 14. August 2018 wird unter Berücksichtigung der vorgetragenen Änderung genehmigt.

#### Abstimmungsergebnis:

12 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

Frau Johannes und Herr Föllner sind bei der Abstimmung noch nicht anwesend.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

**3. Feststellung eines Mandatsverlustes gem. § 52 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG i. V. m. § 91 Abs. 4 NKomVG**

Herr Berger hat der Bezirksbürgermeisterin über die Bezirksgeschäftsstelle Mitte am 16. August 2018 mitgeteilt, dass er seinen Wohnsitz in einen anderen Bezirk Braunschweigs verlegt hat und somit am angegebenen Tag der Sitzverlust nach den gesetzlichen Vorschriften eintritt.

Der Stadtbezirksrat stellt diesen Sitzverlust einstimmig fest.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

**4. Mitteilungen**

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

### **4.1. Bezirksbürgermeister/in**

- Frau Sewella informiert die Anwesenden darüber, dass Frau Johannes wegen der momentan noch stattfindenden Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses später zur Bezirksratssitzung kommen wird und sie bis auf Weiteres die Sitzungsleitung übernimmt.
- Am 5. September 2018 hat der Ortstermin auf der Ernst-Amme-Straße mit mehreren Bezirksratsmitgliedern sowie der Fachverwaltung zum dortigen Planungsstand stattgefunden. Die derzeitige Konzeption wird von den beim Termin vertretenen Bezirksratsmitgliedern zustimmend bewertet.

### Beschlussauszug

#### der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310 vom 19.09.2018

---

#### 4.2. Verwaltung

- DS 17-05814-02 - Ende Fahrradstraße Kreuzstraße Höhe Wiedebeinstraße

In der Sitzung am 14. August 2018 hatten Frau Ohnesorge und Herr Mueller angemerkt, dass sie die Stellungnahme 17-05814-01 als wenig aussagekräftig bewerten. Hierzu liegt eine Ergänzung des Fachbereichs Tiefbau und Verkehr vor.

- Zum Thema Jute-Quartier/Spinnerstraße hat sich eine Bewohnerin an die Bezirksbürgermeisterin gewandt und das ihr zugeleitete Antwortschreiben des Fachbereichs Bauordnung und Brandschutz zur Kenntnis gegeben. Dieses wurde am 17. August 2018 an die Bezirksratsmitglieder weitergeleitet. Am 25. September 2018 ist ein Ortstermin anberaumt.
- In der Sitzung am 14. August 2018 wurde nachgefragt, ob in der Julius-Konegen-Straße durchgängig Tempo 30 vorgegeben ist. Hierzu hat der Fachbereich Tiefbau und Verkehr mitgeteilt, dass sich die Tempo 30-Beschränkung nur in der Ernst-Amme-Straße vom Neustadtring bis vor die Kurve zur Julius-Konegen-Straße erstreckt. Auf der Straße selbst ist Tempo 50 gestattet.
- Auf Nachfrage von Herrn Johannes hat der Fachbereich Stadtgrün und Sport mitgeteilt, dass in Bezug auf das Ringgleis auf der Seite Hildesheimer Straße seit geraumer Zeit ein Poller/Findling aufgestellt ist. Auf der Seite Ernst-Amme-Straße wurden zwei neue Findlinge eingesetzt.
- Am 31. August 2018 haben die teilnehmenden Bezirksratsmitglieder den Vermerk über das Gesprächsthema B-Plan Feldstraße u. a. mit dem Baudezernenten mit der Bitte um vertrauliche Behandlung erhalten.
- Zum Thema Schulentwicklungsplanung bittet der Fachbereich Schule um Mitteilung wie folgt: *„In Folge der baulichen Entwicklung im Wohnungsbau, der sich insbesondere auf die schon bestehenden Siedlungsbereiche konzentriert, wird zurzeit auch in Bezug auf das Östliche Ringgebiet geprüft, ob und in welchem Umfang die soziale Infrastruktur erweitert werden muss. Insbesondere wegen der in Planung oder Umsetzung befindlichen Wohnungsbauprojekte ‚Ernst-Amme-Straße‘, ‚Noltemeyer-Höfe‘, ‚Spinnerstraße-Nordost‘ und ‚Feldstraße‘ ist mit einem höheren Schüleraufkommen im Primarbereich im Westlichen Ringgebiet zu rechnen. Deshalb wird u. a. geprüft, ob und in welcher Größe ein Neubau einer weiteren Grundschule im (nord-)westlichen Ringgebiet notwendig wird. Zurzeit sondiert die Verwaltung hierfür in Frage kommende Flächen. Hierzu gehören auch Flächen im Bereich Triftweg/Wedderkopsweg. Sobald für das geplante Projekt belastbare Informationen zur Verfügung stehen, wird die Verwaltung dem Stadtbezirksrat unaufgefordert berichten.“*
- Herr Glaser hatte in der Sitzung am 14. August 2018 kritisiert, dass der Fachbereich Stadtgrün und Sport Grünflächen im Westlichen Ringgebiet verwahrlosen lässt. Dabei hat er insbesondere auf den Bereich Haeckelstraße/Petristraße hingewiesen. Der Fachbereich Stadtgrün und Sport hat nachfolgend darüber informiert, dass die Grünfläche im Bereich Haeckelstraße/Petristraße im Frühjahr 2018 gärtnerisch gepflegt wurde. Ein wei-

## Beschlussauszug

### der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310 vom 19.09.2018

terer Pflegegang ist im Herbst vorgesehen. Herr Glaser berichtet, dass die betreffende Fläche mittlerweile in einen vorzeigbaren Zustand versetzt wurde; ebenfalls eine Grünfläche an der Münstedter Straße.

- DS 18-08644 - Beteiligung der Stadtbezirksräte am Lärmaktionsplan;  
Mitteilung außerhalb von Sitzungen  
Diese Mitteilung wurde am 5. September 2018 verschickt.
- DS 18-08801 - Stadtweite Einführung von Bücherschränken in Braunschweig;  
Mitteilung außerhalb von Sitzungen  
Die Mitteilung wurde am 31. August 2018 verschickt.
- DS 18-08867 - Projekt „Persönlichkeitstafeln 2018“;  
Mitteilung außerhalb von Sitzungen  
Diese Mitteilung wurde am 17. September 2018 verschickt.
- Vom 22. August bis einschließlich 23. September 2018 findet wieder „Kultur im Zelt“ statt. Hierfür wurde der Veranstalterin südlich der VW-Halle ein Grundstücksteil im Bürgerpark überlassen.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

**4.2.1. Sanierungsgebiet "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt"  
Maßnahmenprogramm 2018/2019**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.



**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

**4.2.2. Mitteilung über die Einwerbung von Städtebaufördermitteln im Programmjahr  
2018**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

### **4.2.3. Ende Fahrradstraße Kreuzstraße Höhe Wiedebeinstraße**

Die Stadtbezirksratsmitglieder nehmen den Nachtrag zur Stellungnahme 17-05814-02 zur Kenntnis.

Herr Föllner erscheint um 19:30 Uhr

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

**5. Anträge**

Anträge liegen zu dieser Sitzung nicht vor.

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

#### 6. Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts Braunschweig 2030

Für die Verwaltung sind Herr Klockgether vom Fachbereich Soziales und Gesundheit sowie Herr Bartels vom Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz anwesend. Herr Klockgether stellt sich als Mitglied des Steuerungskreises ISEK vor und erläutert zunächst folgende Punkte: Was ist ein ISEK?, Der Weg zum ISEK, Erläuterung des 2016 beschlossenen Leitbildes, Umsetzung der Rahmenprojekte. Anschließend erläutert Herr Bartels das Teilraumkonzept Westliches Ringgebiet, weist jedoch darauf hin, dass die Anhörung im Rahmen des Gesamtkonzeptes zu ISEK erfolgt. Für das Westliche Ringgebiet stellt er den Bereich der Holwedestraße, der JVA Rennelberg und das Westliche Ringgleis heraus. Beim Westlichen Ringgleis handelt es sich um eine besondere Entwicklungsachse im Stadtbezirk. Zum Thema Holwedestraße teilt Herr Klockgether ergänzend mit, dass seiner Kenntnis nach vermutlich 2024 die Freiziehung erfolgt; mit den Planungen soll vier Jahre vorher begonnen werden - mithin im Jahr 2020. Bei der JVA Rennelberg hat die Stadt kein Vorkaufsrecht, es besteht jedoch ein enger Kontakt zum Land.

Beim Thema Europaplatz handelt es sich um ein Projekt mit mittelfristiger Perspektive. Der Bereich des Messegeländes (umgangssprachlich Harz- & Heide-Gelände) wird erwähnt, ist aber in konkrete Planungen noch nicht eingespeist worden. Der Okerrundweg soll weitergeführt werden. Herr Bartels verweist auf weitere stadtweit angelegte Handlungsfelder, so z. B. auf das Thema „starke Mitten“.

In der anschließenden Aussprache weist Herr Hillger darauf hin, dass das Thema „bezahlbares Wohnen“ sensibel gehandhabt werden muss und einen besonderen Stellenwert bei den Diskussionen im Stadtbezirksrat Westliches Ringgebiet hat. Herr Bartels und Herr Klockgether erläutern, dass konkrete Vorschläge aus der Weiterführung des ISEK resultieren, die der Politik zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Es handelt sich zunächst um einen Auftrag an die Verwaltung, sich mit den Rahmenprojekten zu beschäftigen und Vorschläge zu unterbreiten. Herr Mueller macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass Anhörungs- und Entscheidungsrechte der Bezirksräte in jedem Fall bei der Realisierung einzelner Projekte zu beachten sind. Für die CDU-Fraktion bringt Herr Glaser folgenden Ergänzungsantrag ein:

„5. Für eine konsequente Umsetzung der in ISEK zusammengetragenen Maßnahmen bedarf es zuvor einer eindeutigen Priorisierung. Die Verwaltung wird deshalb gebeten, in einem klaren und für die Politik nachvollziehbaren Verfahren fortlaufend darzustellen, welche Maßnahmen in einem Haushaltsjahr umgesetzt werden sollen. Diese Darstellung soll in einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf vor den jeweiligen Haushaltsberatungen erfolgen.“

Hinsichtlich der Abstimmung verständigen sich die Bezirksratsmitglieder darauf, zunächst über den Ergänzungsantrag einen Beschluss zu fassen und anschließend den Verwaltungsbeschluss mit/ggf. ohne Ergänzung zur Beschlussfassung zu stellen. Der Vorschlag von Herrn Rau, die Verwaltungsvorlage lediglich passieren zu lassen, findet keine mehrheitliche Zustimmung, da nach Auffassung mehrerer Bezirksratsmitglieder die Bürgerinnen und Bürger ein Anrecht darauf haben, die Positionierung des Stadtbezirksrates zum ISEK nachvollziehbar zu erfahren.

#### 1. Beschluss:

## Beschlussauszug

### der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310 vom 19.09.2018

(Ergänzungsantrag CDU-Fraktion, Herr Glaser):

„5. Für eine konsequente Umsetzung der in ISEK zusammengetragenen Maßnahmen bedarf es zuvor einer eindeutigen Priorisierung. Die Verwaltung wird deshalb gebeten, in einem klaren und für die Politik nachvollziehbaren Verfahren fortlaufend darzustellen, welche Maßnahmen in einem Haushaltsjahr umgesetzt werden sollen. Diese Darstellung soll in einem ausreichenden zeitlichen Vorlauf vor den jeweiligen Haushaltsberatungen erfolgen.“

#### **2. Beschluss:**

(einschl. Ergänzungsbeschluss):

1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept Braunschweig 2030 wird als zentrale Arbeitsgrundlage der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften beschlossen.
2. Die Verwaltung wird im Rahmen der verfügbaren Ressourcen beauftragt, bis zum Jahr 2030 die in den Rahmenprojekten benannten Maßnahmen vor der jeweiligen Umsetzung zu konkretisieren, zu berichten und den Ratsgremien zur Entscheidung vorzulegen. Projektbezogen sind jeweils Meilensteine und Indikatoren für das Monitoring zu benennen sowie Aussagen zum jeweils beabsichtigten Verfahren zu treffen. Hierzu zählen insbesondere die Auswahl der zur Mitwirkung vorgesehenen internen und externen Akteure (auch regional) außerhalb des Konzerns Stadt Braunschweig sowie gegebenenfalls die Darstellung beabsichtigter besonderer Formen der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig über die Sachstände der laufenden Projekte sowie die Zielerreichung zu berichten.
4. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030 wird eine wesentliche Arbeitsgrundlage zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes.

#### **Abstimmungsergebnis:**

##### Zu 1 (Ergänzungsbeschluss):

13 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen

##### Zu 2 (Gesamtbeschluss mit Ergänzung):

13 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen

## **Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

### **7. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen**

Frau Grumbach-Raasch ist während der Abstimmung nicht im Sitzungsraum.

#### **Beschluss:**

„Die Widmungen der in der Anlage 1 bezeichneten Straßen/Treppen/Parkplätze sind zu verfügen und öffentlich bekannt zu machen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

12 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

**8. Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung)**

Eine gesonderte Aussprache wird nicht gewünscht.  
Frau Grumbach-Raasch kommt zurück.

**Beschluss:**

„Die als Anlage 1 beigefügte Dritte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Regelung von Art und Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Braunschweig (Straßenreinigungsverordnung) wird beschlossen.“

**Abstimmungsergebnis:**

13 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

### 9. Haushalt 2019 und Investitionsprogramm 2018-2022/Anhörung

Eine grundsätzliche Aussprache zum vorliegenden Entwurf des Haushalts 2019 wird nicht gewünscht. Gleich zu Beginn werden daher folgende Anträge gestellt:

1. Der Stadtbezirksrat 310 - Westliches Ringgebiet - beantragt die ihm zugewiesenen Haushaltsmittel 2019 wie in den vergangenen Jahren als Budget.  
(Antrag SPD-Fraktion, Herr Hillger)

**Abstimmungsergebnis:**

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

2. Die nicht verausgabten Haushaltsmittel, die übertragungsfähig sind, sollen aus dem Jahr 2017 in das Jahr 2018 übertragen werden.  
(Antrag SPD-fraktion, Herr Hillger)

**Abstimmungsergebnis:**

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

3. Für repräsentative Aufgaben erhält die Bezirksbürgermeisterin aus den Budgetmitteln des Stadtbezirkes 310 - Westliches Ringgebiet - einen Betrag in Höhe von 1.200 Euro zur verwendungsgemäßen freien Verfügung.  
(Antrag SPD-Fraktion, Herr Hillger)

**Abstimmungsergebnis:**

13 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

4. Der Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet spricht sich für die Wiederauflage des sog. roten Verwaltungstelefonbuches aus und bittet den Rat, dafür 5.000 € aus dem städtischen Haushalt bereitzustellen.  
(Antrag SPD-Fraktion, Herr Hillger)

**Abstimmungsergebnis:**

9 dafür 1 dagegen 3 Enthaltungen

Frau Bezirksbürgermeisterin Johannes nimmt ab sofort an der Abstimmung teil.

5. Der Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet beantragt die Einstellung von 150.000 € für die Umsetzung der Umgestaltung des Ganderhalses (verkehrsberuhigende Maßnahmen, von der Verwaltung vorgeschlagen, vom Bezirksrat beschlossen)  
(gemeinsamer Antrag Fraktionen der CDU, SPD, die Linke, Bündnis 90/Grüne).

**Abstimmungsergebnis:**

14 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

6. Finanzunwirksamer Antrag:

Der Stadtbezirksrat 310 westliches Ringgebiet bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Aula der Grundschule Diesterwegstraße erweitert bzw. neu gebaut werden muss.



### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

(Antrag SPD-fraktion, Herr Hillger)

#### Abstimmungsergebnis:

14 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Herr Glaser bittet darum, folgende Positionen im Investitionsprogramm nachträglich zu erläutern:

- Ringgleisbrücke Münchenstraße/Sanierung 5E.660133
- Erschließungsmaßnahme Baugebiet Feldstraße 5E660106 (seiner Kenntnis nach existiert noch kein B-Plan und die Erschließungssituation ist noch nicht geklärt).

Herr Glaser vermisst Finanzmittel für die Sanierung der Frankfurter Straße. Die vorangehenden Arbeiten wurden 2014 abgeschlossen. Wer entscheidet darüber, wann und wie es weitergeht?

#### Beschluss:

Angesichts der Tatsache, dass der Stadtbezirksrat 310 - Westliches Ringgebiet - in den letzten Jahren keinen Beschluss zum Haushalt gefasst hat, sondern diesen lediglich passieren ließ, wird das Verfahren wie folgt zur Abstimmung gestellt:

*Der Stadtbezirksrat 310 - Westliches Ringgebiet - lässt den Haushalt 2019 sowie das Investitionsprogramm 2018 - 2022 für seinen Bereich passieren. Hiervon unberührt bleiben die erwähnten und konkret beschlossenen Anträge.*

#### Abstimmungsergebnis:

14 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

**10. Baumpflanzungen nach Sturmschäden und zum Ausgleich des Substanzverlustes als Folgewirkung der Haushaltskonsolidierung in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 310**

Für die Fachverwaltung anwesend ist Frau Büchele. Sie stellt gestrafft nochmals den Inhalt der Vorlage vor. Im Bereich des Stadtbezirks Westliches Ringgebiet sind 25 Nachpflanzungen vorgesehen. Es handelt sich dabei grundsätzlich um gleiche bzw. ähnliche Klimabäume, die sich dem urbanen Leben anpassen. Ergänzend weist Frau Büchele darauf hin, dass eine 80 %-ige Förderung aus Klimaschutzprojekten erfolgt.

**Beschluss:**

Der Ersatzpflanzung der aufgrund von Starksturmereignissen und zum Ausgleich des Substanzverlustes als Folgewirkung der Haushaltskonsolidierung verlorengegangenen Bäume der Jahre 2017 und 2018 in bezirklichen Grünanlagen des Stadtbezirks 310 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

14 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

**11. Verwendung von Haushaltsmitteln**

### Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

#### 11.1. Verwendung von Mitteln des bezirklichen Bürgerhaushaltes zur Verbesserung der Qualität von Schulhöfen und Kinderspielplätzen (Entscheidung)

Für die Fachverwaltung anwesend ist Herr Strotheichter. Auf eine mündliche Vorstellung des Vorlageninhalts mit der DS 18-09006 wird verzichtet. Die unterbreiteten Vorschläge finden allgemein Zustimmung.

Anschließend meldet sich Frau Ohnesorge zu Wort und verweist auf den vorliegenden Änderungsantrag zur Beschlussvorlage (siehe TOP 11.1.1). Mit Blick auf die nicht nur wünschenswerte, sondern aus ihrer Sicht auch erforderliche Aufwertung des Schulhofes der Grundschule Diesterwegstraße und die Qualitätsverbesserung der Spielplätze Süntelstraße bzw. Am Weißen Kamp, sollten ihrer Meinung nach beide Vorschläge Beschlussalternativen a) und b) umgesetzt werden. Sie weist darauf hin, dass der im Betreff gewählte Begriff des Bürgerhaushalts nicht mehr zutreffend ist. Gleichwohl wären diese zusätzlichen, dem Bezirksrat zur Verfügung stehenden Budgetmittel, die ursprünglich auf den Bürgerhaushalt zurückzuführen sind, sinnvoll dafür einzusetzen. Sie verweist darauf, dass der Stadtbezirksrat den Antrag gestellt hat, die Restmittel aus dem Jahr 2018 in das Jahr 2019 zu übertragen. Derzeit sind dort noch 21.589,59 Euro Budgetmittel verfügbar. Im Jahr 2019 werden an zusätzlichen Budgetmitteln (früherer Bürgerhaushalt) unter Voraussetzung der Beschlussfassung und Genehmigung zum Haushalt 2019 erneut 17.500 Euro hinzukommen. Beide Alternativen können demnach zum Wohl der Kinder und Heranwachsenden in diesem Stadtbezirk zielführend eingesetzt werden. Der Beschlussvorschlag entspricht dem bisherigen Sachstand, wonach z.B. Demontage-, Transport- und sonstige Nebenkosten nicht aus den bezirklichen Mitteln zu finanzieren sind.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass 20.000 Euro dem Fachbereich Stadtgrün und Sport bereits zur Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung gestellt wurden. Die verbleibenden 20.000 Euro können dann aus den übertragenen Mitteln, ggf. unter Hinzuziehung der Haushaltsmittel 2019, generiert werden.

Der Vortrag von Frau Ohnesorge findet Zustimmung bei den übrigen Bezirksratsmitgliedern.

#### **Beschluss:**

##### Beschlussalternative A:

„Aus den Mittel des bezirklichen Bürgerhaushalts (20.000 €) des Stadtbezirksrats 310 wird ein Großspielgerät für den Schulhof der Grundschule Diesterwegstraße beschafft. Zusätzlich erforderliche Haushaltsmittel für die Demontage des Altgerätes, die Installation des Neugerätes sowie den Fallschutz werden aus dem Teilhaushalt des FB 67 zur Verfügung gestellt.“  
oder

##### Beschlussalternative B:

„Für den Spiel- und Bolzplatz „Süntelstraße“ sowie für den Spielplatz „Weißer Kamp“ (bzw. „Spielplatz Am Anger/Flaschendreherkamp“) wird unter Verwendung der Mittel aus dem bezirklichen Bürgerhaushalt (20.000 €) des Stadtbezirksrats 310 je ein Großspielgerät neu beschafft. Zusätzlich erforderliche Haushaltsmittel für die Installation der Neugeräte sowie für den Fallschutz werden aus dem Teilhaushalt des FB 67 zur Verfügung gestellt.“

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

**Abstimmungsergebnis:**

siehe Beschluss unter TOP 11.1.1

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

**11.1.1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage: Verwendung von Mitteln des bezirklichen Bürgerhaushaltes zur Verbesserung der Qualität von Schulhöfen und Kinderspielflächen (18-09006) TOP 11.1**  
**Fraktion Die Linke**

Frau Ohnesorge weist darauf hin, dass sie die frühere Überschrift zur Beschlussvorlage übernommen hat. Da der Bürgerhaushalt als solcher nicht mehr existent ist, gleichwohl aber entsprechende Mittel zur Verfügung stehen bzw. zur Verfügung gestellt werden, kann der Finanzierungsvorschlag aufrechterhalten werden.

**Beschluss:**

Beide im Beschlussvorschlag genannten Beschlussvarianten (siehe TOP 11.1) werden umgesetzt. Der Bezirksrat stellt hierfür die entsprechenden Mittel aus dem bezirklichen Bürgerhaushalt 2018 und 2019 zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

14 dafür    0 dagegen    0 Enthaltungen

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

### 11.2. Bücherschränke

Für die Aufstellung des offenen Bücherschranks im Bereich der Jacobi-Kirche sind bereits 4.500 Euro gebunden worden.

Die Vorarbeiten und Vorklärunen haben endlich einen Stand erreicht, der eine Umsetzung des Vorhabens in nächster Zeit realistisch erscheinen lässt (Information durch Herrn Mueller).

#### **Beschluss:**

Auf Basis der Mittelbindung wird die Verwaltung beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Realisierung und Aufstellung des offenen Bücherschranks im Bereich der Jacobi-Kirche vorzunehmen. Die dafür erforderlichen Mittel werden bis zur Höchstsumme der erfolgten Mittelbindung (4.500 Euro) zur Verfügung gestellt. Über die Verwendung möge dem Stadtbezirksrat zeitnah berichtet werden. Eine Realisierung noch in 2018 ist anzustreben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

14 dafür      0 dagegen      0 Enthaltungen

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

**12. Anfragen**



**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

**12.1. Querung Cyriaksring**

**Anfrage Gruppe BIBS/Piraten/Partei im Stadtbezirksrat 310**

Hierzu liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**

---

**12.1.1. Querung Cyriaksring**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018

---

**12.2. Einführung von Tempo 30 auf dem Ring von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr als Modellprojekt**

**Anfrage der SPD-Fraktion/Fraktion B90/Die Grünen im Stadtbezirksrat 310**

Eine Stellungnahme liegt noch nicht vor.

Bei dieser Gelegenheit erkundigt sich Herr Rau, ob die Protokollnotiz bezüglich der immer noch ausstehenden Antwort zu seiner Anfrage Ds 16-01673 (Fahrradaufstellstreifen) registriert wurde. Ebenfalls steht zu diesem Thema auch noch die Reaktion auf einen Antrag aus. Die Bezirksgeschäftsstellenleiterin sagt zu, hier nochmals zu erinnern.

**Beschlussauszug**

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310  
vom 19.09.2018**